

EINLADUNG

Bonn, 10.12.2014

Workshop „EVTZ mit deutscher Beteiligung – Erfahrungsaustausch und Perspektiven“ 27. Januar 2015, Berlin

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung laden zum Workshop „EVTZ mit deutscher Beteiligung – Erfahrungsaustausch und Perspektiven“ am Dienstag, den 27. Januar 2015, nach Berlin ein.

Mit dem Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) wurde 2006 ein Rechtsinstrument geschaffen, das eine Struktur für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bereitstellt und mehr Rechts- und Planungssicherheit schafft. Seit der Einführung des Instruments ist die Zahl der bestehenden EVTZ bis zum Oktober 2014 auf 48 angewachsen. Mit der Novellierung der EVTZ-Verordnung im Dezember 2013 wurden bisherige Erfahrungen aufgegriffen und der Rechtsrahmen entsprechend angepasst. Da jede EVTZ-Gründung jedoch ein individueller Prozess ist, ist der Informationsbedarf bei interessierten Akteuren in Deutschland und im benachbarten Ausland weiterhin groß.

Mit der MORO-Studie „Europäische Verbünde der territorialen Zusammenarbeit – Erfahrungen verbreiten und vertiefen“ sollen die bisherigen Erkenntnisse, die unter anderem im Rahmen der Vorgängerstudie „Potenziale für transnationale und grenzüberschreitende Partnerschaften durch Nutzung des Instruments der EVTZ“ gewonnen wurden, einer größeren Zahl von Akteuren zugänglich gemacht und einzelne Fragestellungen vertiefend untersucht werden. Zur Diskussion der bisherigen und neu zu gewinnenden Erkenntnisse und zum Erfahrungsaustausch ist für 2015 und 2016 eine Reihe von Veranstaltungen geplant, die mit diesem Workshop beginnt.

Das detaillierte Programm des Workshops sowie Informationen zur Anmeldung und zur Organisation finden Sie auf den folgenden Seiten.

Der Workshop findet statt im
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Raum K 1 – C.E.053
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Einlass und Kaffee: 10:00 Uhr, Beginn: 10:30 Uhr, Ende: 16:00 Uhr.

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Es berät die Bundesregierung bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und Bauwesens.



Programm (Stand 10.12.2014)

Moderation: Dr. Sabine Zillmer, Spatial Foresight

10:00 Uhr	Kaffee
10:30 Uhr	Begrüßung und Projekteinführung Dr. Katharina Erdmenger, BMVI
11:00 Uhr	Was bisher geschah und wie es weitergehen soll Christian Lüer, Spatial Foresight
11:30 Uhr	EVTZ-Änderungsverordnung – Erste Einschätzungen des BMWi Nina Wagner, BMWi
12:15 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Einschätzungen zu Herausforderungen und Handlungsbedarfen aus Sicht einer Genehmigungsbehörde Jürgen Oser, Regierungspräsidium Freiburg
13:45 Uhr	Diskussion: Aktuelle Themen aus der Praxis – Teil 1
14:15 Uhr	Kaffeepause – Bilaterale Diskussionen im Foyer
14:45 Uhr	Diskussion: Aktuelle Themen aus der Praxis – Teil 2
15:15 Uhr	Perspektiven der Weiterentwicklung des EVTZ-Instruments – Eine Priorität der Luxemburger Ratspräsidentschaft Jean-Claude Sinner, Ministère du Développement durable et des infrastructures, Luxembourg
15:45 Uhr	Zusammenfassung – Abschluss – Ausblick Dr. Wilfried Görmar, BBSR
16:00 Uhr	Ende

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anfallende Reise- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Der Workshop wird in Deutsch durchgeführt.

Bitte melden Sie sich bis zum **13.01.2015** an, indem Sie das beigefügte PDF-Formular verwenden oder eine E-Mail mit den entsprechenden Informationen an christian.lueer@spatialforesight.eu senden.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, erfolgt die Anmeldung als vorläufige Anmeldung. Sie erhalten von uns eine Bestätigung, sobald Sie vollständig für die Veranstaltung registriert wurden.

Kontakt & Veranstaltungsort

Veranstalter

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Vorbereitung

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Dr. Katharina Erdmenger

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

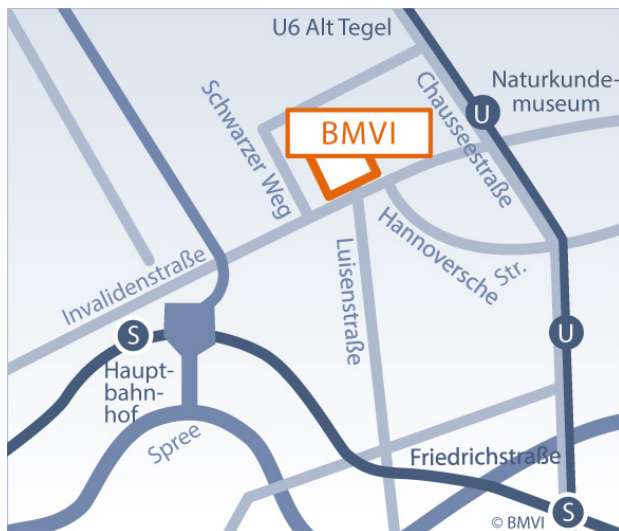
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Dr. Wilfried Görmar

In Zusammenarbeit mit

Spatial Foresight

Dr. Sabine Zillmer, Christian Lür, Maria Tóptsidou



Anreise

Aus Richtung Hauptbahnhof:

Mit den Buslinien 120 (Richtung Hainbuchenstr.), 123 (Richtung Robert-Koch-Platz), 147 (Richtung U-Bhf. Märkisches Museum bzw. S Ostbahnhof), 245 (Richtung S Nordbahnhof) eine Station bis Invalidenpark.

Aus Richtung Bahnhof Zoologischer Garten:

Mit der S-Bahn (alle Linien, die Richtung Friedrichstraße fahren) bis Hauptbahnhof, weiter siehe oben.

Aus Richtung Bahnhof Lichtenberg/Ostbahnhof/Alexanderplatz:

Mit der S-Bahn (alle Linien, die Richtung Bahnhof Zoologischer Garten fahren) bis Hauptbahnhof, weiter siehe oben. Alternativ: mit der S-Bahn (alle Linien, die Richtung Bahnhof Zoologischer Garten fahren) bis Friedrichstraße, Friedrichstraße in die U-Bahn-Linie 6 (Richtung Alt-Tegel) bis Naturkundemuseum.

Aus Richtung Bahnhof Friedrichstraße:

U-Bahn-Linie 6 (Richtung Alt-Tegel) bis Naturkundemuseum.